# Intelligenz = Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial=Intelligenz=Comtoir im Post=Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 130. Dienstag, den 8 Juni 1841.


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5., 6. und 7. Juni 1841.

Se. Excellenz der General=Lieutenant und commandirende General des ersten Armee-Corps Herr v. Wrangel, Herr Major und Adjutant v. Lebbin aus Königsberg, die Herren Kaufleute Oerbeck aus Königsberg, Beyer, und Herr Conditor Loreuz aus Berlin, Herr Kaufmann Reimer nebst Frau aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer Graf v. Czapski aus Bukowicz, Herr Kaufmann van Riesen aus Elbing, log. im engl. Hause. Die Herren Assessoren Hugo v. Gusner, G. F. Freund nebst Frau aus Neustadt, Herr Geheime Baurath Elsner aus Berlin, Herr v. Below nebst Fr. Schwester aus Retentin, Herr Kapitain v. Heßberg, Herr Gutsbesitzer v. Heßberg und sein Neffe aus Schwengen, Frau General v. Boddin nebst Familie und Gefolge aus Plathe, Herr Kaufmann L. W. Osmitius aus Mewe, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Martin aus Frankfurth a. M., Herr Kreis=Secretair Esch aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer Schüle aus Obliwitz, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Baron v. Löwenklau nebst Frau Gemahlin aus Gohra, Schnee aus Podlocz, v. Versen aus Semlin, Herr Oekonom v. Bonin aus Wendkau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oekonomie=Commissarius v. Szeliski aus Elbing, log. im Hotel de Thorn.

### AVERTISSEMENTS.

1. Der Kaufmann Joseph Perlbach von hieselbst und die Jungfrau Caroline

Baum aus Breslau, haben durch einen, vor dem Königl. Stadtgerichte zu Breslau unterm 6. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 26. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die verehelichte Marie Elisabeth Schwichtenberg geborne Zuckermann hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemann, dem Hauszimmergesellen Daniel Gotthilf Schwichtenberg die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Juni 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Höherer Bestimmung zufolge soll der Bau eines Packhofs-Expeditions-Gebäudes hieselbst im Wege der Submission ausgeboten werden.

Wir haben dazu Termin auf

den 22. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr

in unserem Geschäfts-Locale anberaumt und laden zur Wahrnehmung desselben Unternehmungslustige mit dem Bemerken ein, daß der betreffende Kosten-Anschlag täglich während der Dienststunden bei uns eingesehen werden kann.

Elbing, den 26. Mai 1841.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

4. Der zur ehemaligen Starostei Berent gehörige, bei Borowo belegene See Czartapete, auch Szaspk genannt, welcher in dem am 15. October apr. hier angestandenen Licitations-Termine unveräußert geblieben ist, soll in Folge hoher Regierungs-Verfügung vom 6. d. M. zur Verpachtung auf 3, 6 oder 12 Jahre öffentlich ausgeboten werden.

Zu diesem Behuf ist ein Licitations-Termin auf

Freitag den 25. Juni a. c. Vormittags von 8 bis 12 Uhr

im Bureau des unterzeichneten Amts anberaumt, zu welchem Pachtliebhaber, die den Betrag einer einjährigen Pacht sofort zu deponiren im Stande, event. als ausreichend sichere Zahler genügend bekannt sind, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag der Königl. Regierung vorbehalten bleibt.

Berent, den 23. Mai 1841.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

---

## Todesfall.

5. Den heute Mittags 1 Uhr am Durchbruch der Zähne erfolgten Tod unseres jüngsten Sohnes William, zeigen wir, in Stelle besonderer Meldung, hierdurch ergebenst an.

Alfred Reinick

Elbing, den 5. Juni 1841.

Laura Reinick geb. Pautzer.

---

## Anzeigen.

6. Eine kleine Wohnung wird zum 1. Juli gesucht. Adressen unter Litt. D. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

7. Den 5. August 1841 von früh um 9 Uhr an, werden im Königlichen Hauptgestüt Trakehnen, wie gewöhnlich die jährlich ausrangirten Landbeschäler und Mutterstuten, so wie auch die überetatsmäßigen bedeckten Mutterstuten, zum Theil Vollblut, ferner einige und 40 vierjährige distinguirte Hengste und Stuten des Reit- und Wagenschlages, von jeder gangbaren Größe, theils als sehr gut tragende Langschweife, theils abgeschlagen oder englisirt, sämmtlich angeritten, gegen baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Trakehnen, den 14. Mai 1841.

Burgsdorf.

8. Eine kinderlose achtbare Familie sucht zu Michaeli eine Belle-Etage in der Heil. Geist-, Frauen-, Jopen- oder Wollwebergasse, bestehend aus drei guten Zimmern, heller Küche, Speisekammer, Keller, Holzgelaß und Commodité. Adressen nimmt das Intelligenz Comtoir unter G. W. an.

9. Es wünscht eine einzelne Dame zu Michaeli ein freundliches Logis, am liebsten auf der Rechtstadt, bestehend aus zwei kleinen Zimmern, gegen einander, Küche, und sonstigen Bequemlichkeiten zu miethen. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adresse unter C. W. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

10. **Destillation und Rum-Fabrikation.**

In meinem seit vielen Jahren hierselbst bestehenden Destillations-Geschäft können jeder Zeit unter soliden Bedingungen Personen aufgenommen werden, welche die Brantwein-, Liqueur- und Rum-Fabrikation in möglichst kürzester Zeit nach den neuesten Prinzipien praktisch und gründlich zu erlernen wünschen, wie ich bereits seit sieben Jahren eine namhafte Menge hierin unterrichtet habe, welche dies Geschäft mit allem Nutzen betreiben.

Der von mir fabricirte künstliche Rum ist dem ächten Jamaica-Rum ganz zur Seite zu stellen, und bin ich für Diejenigen, denen eine Reise hierher zur praktischen Erlernung nicht thunlich, bereit, die Bereitungs-Methode meines Rums auch brieflich in einer gründlich zu gebenden Anweisung zu ertheilen. Auf weiteres Befragen werde ich sofort Antwort ertheilen.

Berlin, Dresdner Straße № 46.

A. L. Möwes.
Königl. Preuß. und Großherzogl. Meklenb. approb. Apotheker I. Kl., Besitzer eines Destillations-Geschäfts und Lehr-Anstalt für Destillateure und Rum-Fabrikanten.

11. Mittwoch, am 9. Juni, **Trompeten-Konzert** ausgeführt vom Musikchor des 1sten Leib-Husaren-Regiments. Bräutigam.

12. Donnerstag, den 10. Juni, **Trompeten-Konzert** im Lückschen Garten in Langefuhr.

13. Freitag den 11. d. M. Abends Garten-Konzert im freundschaftlichen Vereine. Anfang 5 Uhr. Die Vorsteher.

Am 7. Junius 1841.

14. Zur Dampfschifffahrt nach Stockholm auf Donnerstag, den 10. Juni, ist eingetretener Umstände wegen ein Platz unter billigen Bedingungen abzustehen. Nähere Auskunft ertheilt Herr C. E. Grimm.

15. **Konzert**
wird, wenn das Wetter günstig ist, morgen den 9. gegen beliebiges Entree im Garten der Legan stattfinden. D. Zimmermann.

16. Ein Mädchen welches Schneidern, so wie auch den ersten Unterricht bei Kindern vorstehen kann, wünscht bei einer Familie oder in einem Laden ein Engagement. Näheres Bootsmannsgasse № 1178.

17. Ein ordentlicher Mann, der Kisten und andere gewöhnliche Tischler-Arbeiten zu machen versteht, findet dauernde Beschäftigung, und kann sich melden im Hause № 442. am Langenmarkte, Mittags zwischen 12 und 1 Uhr.

18. Ein gebildetes Mädchen, die in allen feinen Handarbeiten, Schneidern und Putz geübt, auch in der Wirthschaft nicht unerfahren und musikalisch ist, sucht ein ihren Leistungen entsprechendes Unterkommen. Adressen werden unter Litt. A. R. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

19. Lampen lakirt und reinigt der Klempner Rudahl, auch werden Rinnen-Röhren angefertigt pro Tafel Blech 4 Sgr., bei mehreren Tafeln billiger.

20. Ein Mädchen die im Rechnen, Schreiben und im Schneidern etwas geübt ist, wünscht ein Unterkommen als Kinder- oder Jungmädchen, sogleich oder zum 2. Juli. Zu erfragen Sammtgasse No. 975. gegenüber der Loge.

21. Im Intelligenz-Blatt № 129., Seite 1154., bin ich unter den aufgebotenen Personen durch Irrthum eines Dritten, mit dem Charakter als „Kornmessermeister" annoncirt; da ich nur Kornmesser bin, so verfehle ich nicht diesen Irrthum öffentlich zu berichtigen. Hr. Gustav Wiegandt.

22. Ein tüchtig., durch die vortheilhaft. Zeugnisse genügend empfohlener Oekonom, der nötig. Falls Caution zu leisten vermag, wünscht auf größern Gütern baldigst anderweit placirt zu werden. Näheres im Commiss.-Bureau, Langgasse 2002.

23. **Recrutenfest der Danziger Freiwilligen.**

Am 18. Juni ist die Musterung der Recruten unserer Kompagnie, welche Nachmittags 3 Uhr in Herrmannshoff gehalten wird. Da der Garten an diesem Tage für die Freiwilligen und die von ihnen mitzubringenden Freunde geschlossen ist, so werden erstere gebeten, Einlaß-Karten für sich, ihre erwachsenen Angehörigen und Freunde unter Angabe der Namen der letzteren, von dem Kammeraden Gaede, vorstädtschen Graben № 167. in den Tagen vom 14. bis 17. Juni abfordern zu lassen. Kinder bedürfen keine Einlaß-Karten.

Der Kompagnie-Stab der Danziger Freiwilligen.

## Vermiethungen.

24. Tobiasgasse № 1546. sind 2 Stuben, drei Kammern und Küche in der ersten Etage nebst Boden zu vermiethen.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 130. Dienstag, den 8. Juni 1841.


25. Gerbergasse No. 64. ist die Belle-Etage, bestehend aus mehreren Zimmern, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten von Michaeli d. J. ab an eine ruhige, kinderlose Familie zu vermiethen.

26. Wegen Veränderung ist auf dem dritten Damm № 1416. eine anständige Wohnung von 5 Stuben, nebst Keller, Bodengelaß p. p., zu vermiethen und zu Johanni oder zu Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere im Hause selbst.

27. In der Hundegasse № 273. ist die Belle-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Seitengebäude, Küche und Keller, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere darüber zwei Treppen hoch daselbst.

28. ═══ Eine Hangestube nebst Kabinet ist zu vermiethen Pfefferstadt № 138.

29. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. **Pferdehaar** und **Seegras-Matratzen**, so wie beste gesottene Pferdehaare empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse № 525.

31. **Um vor der Frankfurter Messe** mehrere Artikel zu räumen, habe ich sämmtliche Waaren zu billigen Preisen herabgesetzt und verkaufe daher Kattune a 2¼, 2½, 3, 3½ Sgr., Mousselin de laine-Kleider a 3 Rthlr., breite Wollenzeuge von 6 Sgr. ab, Westen a 12½ Sgr., sowie auch wiener und franz. Umschlagetücher, Thybets, Merinos, Gardinenzeuge und Franzen und verschiedene andere Waaren. J. M. Davidsohn, 1sten Damm.

32. **Bairisches Bier.**

Im Monat März d. J. habe ich mehrere Gebräude dieses beliebten Bieres, durch einen von mir verschriebenen fremden Braumeister brauen lassen. Das Bier zeigt sich nun sehr gut ausgefallen, hat eine schöne glanzhelle Farbe, feine Bittere und reinen Geschmack. Ich erlaube mir daher dieses Bier einem geehrten Publikum ganz zu empfehlen, und solches in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 Tonnen zu mäßigen Preisen zu verkaufen.

H. W. Mayer,

Danzig, den 7. Juni 1841. Pfefferstadt № 226.

33. Eine Parthie Lübecker Petri-Schlüssel, so wie alte und neue Ziegel, 12-zöllige Fliesen, große und mittlere Sprossen-Leitern sind Buttermarkt № 2093. zu verkaufen.

34. Ein guter alter Kachelofen steht Ankerschmiedegasse № 173. zum Verkauf.

35. Sein Lager französischer und deutscher **Tapeten, Borduren,** Plafonds rc., **Rouleaux und Fenster-Vorsetzer,** empfiehlt in der größten Auswahl zu billigen Preisen, Ferd. Niese, Langgasse № 525.

36. Aecht französische **Anthony-Pflaumen** empfiehlt in Fässern und losgewogen äußerst billig Gottlieb Gräske,
Langgasse, dem Posthause gegenüber.

37. Die geschmackvollsten **Westen** aufs **modernste angefertigt a 1⅙ und 1½ Rthlr., Mützen** im **neuesten Facon** von feinem decatirten Tuche a 25 Sgr. empfiehlt das Herren-Garderobe-Magazin von W. Kokosky, 1ten Damm No. 1129.

38. **Mehrere Sorten feinen französischen** Essig von vorzüglicher Güte, empfing und empfiehlt Fried. Wilh. Hülff,
2ten Damm Breitgassen-Ecke 1282.

39. Es sind 50 Klafter sehr gutes trocknes fichtenes Stammholz, wegen Mangel an Platz, 1ten Steindamm № 379/80. billig zu verkaufen.

40. Gerbergasse 358. steht ein weißbunter noch sehr brauchbarer Ofen zu verkaufen.

---

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. **Der auf dem, in der Ankerschmiedegasse** und an der Mottlau gelegenen, Holzfelde sub No. 172. befindliche, Schuppen, im Verbande mit dem ebendaselbst gelegenen Comtoir-Gebäude und einer in Ersterem befindlichen Quantität Torf, ferner:

2 Torf- u. 1 Leiterwagen, diverse Holzschragen, Karren, Küpen, Maaßstöcke, Sägen, Ketten p. p., sollen auf freiwilliges Verlangen durch Auction, an den Meistbietenden und gegen baare Zahlung verkauft werden, und steht hiezu auf

Freitag den 11. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

ein Termin an Ort und Stelle an. Die Pacht des erwähnten Holzfeldes, welche der Käufer übernimmt. endigt 1847 und sind die näheren Bedingungen deshalb beim Unterzeichneten einzusehen. Das ganze Etablissement eignet sich, seiner so vortheilhaften Lage wegen, sowohl zum Holzhandel, als auch zur Betreibung mancher Fabrikgeschäfte und Handwerke. Kauflustige werden hierauf aufmerksam gemacht und aufgefordert, sich zahlreich im Termine einzufinden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

---